

Antikriegstag

DGB

1. September 2017



Mit dem Antikriegstag erinnern die Gewerkschaften an den Überfall Deutschlands auf Polen und den Beginn des 2. Weltkriegs am 1. September 1939. Millionen Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Dissidenten und Gewerkschafter sind der nationalsozialistischen Ideologie zum Opfer gefallen. Auch am Antikriegstag 2017 rufen der Deutsche Gewerkschaftsbund und die Münsteraner Gewerkschaften dazu auf, sich für Freiheit, Demokratie und Gerechtigkeit einzusetzen.

Zeitzeugengespräch mit Erna de Vries

13.00 Uhr

Gewerkschaftshaus, Johann-Krane-Weg 16, 48149 Münster

Als Überlebende des KZ Auschwitz-Birkenau berichtet Erna de Vries über ihr Leben und Leiden unterm Hakenkreuz. Darüber hinaus werden ihr Blick auf die Aufarbeitung der Gräueltaten, der Umgang mit den Tätern sowie der wieder aufkeimende Rechtsextremismus für nachdenkliche Momente und Diskussionsansätze sorgen.

Kundgebung und Kranzniederlegung

17.00 Uhr

am „Zwinger“ (Promenade) in Münster

Begrüßung: **Peter Mai**
Vorsitzender DGB-Stadtverband Münster

Grußwort: **Dr. Ömer Lütfü Yavuz**
Vorsitzender Integrationsrat der Stadt Münster

Gedenkrede: **Carsten Peters**
stellv. Vorsitzender DGB-Stadtverband Münster

Musikalische Beiträge des Chor „**Die Untertanen**“